

darauf befindlichen Anlagen samt Zubehör der Abteilungen Hagenguß in Hagen und Brenne, Hangarter & Co. in Hagen-Haspe, deren Betriebe stillgelegt wurden. Inzwischen wurde der größte Teil dieser Anlagen veräußert. Die Ges. hat gleich den übrigen Aktionären der Ruhrstahl-A.-G. mit deren Hauptaktionär, den Vereinigten Stahlwerken, einen **Gemeinschaftsvertrag** abgeschlossen (s. auch unten). — In der am 31./12. 1931 stattgefundenen G.-V. der Annener Gußstahlwerk A.-G. in Ligu. in Annen ist deren Fusion mit der Rhein.-Westfäl. Stahl- u. Walzwerke A.-G. beschlossen worden, dergestalt, daß unter Ausschluß der weiteren Liquidation ihr Vermögen als Ganzes auf die Rhein.-Westfäl. Stahl- u. Walzwerke A.-G. übertragen wird. Gegen je nom. 1000 RM Annenguß-Akt. wurden nom. 700 RM Rhein.-Westfäl. Stahl- u. Walzwerke-Akt. mit Div. 1931/32 u. ff. ausgereicht. Das Hauptaktiver der Annener Gußstahlwerk A.-G. bestand nach Übertragung ihrer gesamten Werksanlagen auf die Ruhrstahl-A.-G. aus nom. 1 522 000 RM Akt. der Ruhrstahl-A.-G., die bei der Fusion in die Rhein.-Westfäl. Stahl- u. Walzwerke A.-G. eingebracht wurden.

Zweck:

Herstellung u. Handel in Eisen- u. Stahlwaren, sowie Betrieb aller verwandten Industriezweige.

Besitztum:

Die Ges. hat nach Einbringung ihrer Werksanlagen in die Ruhrstahl A.-G. und nach Verkauf ihres Werkes Hagener Guß an ein Konsortium noch nicht verwertete Grundstücke u. Gebäude im Bilanzwerte von 30 733 RM, insbes. noch das stillgelegte Werk Haspe (ehemals Brenne, Hangarter & Cie.), das über insges. 30 000 qm Grundstücke verfügt.

Sonstige Mitteilungen:

Gemeinschaftsvertrag mit der Ver. Stahlwerke A.-G., Düsseldorf. Der Vertrag sieht vor, daß ein etwaiger Gewinn der Ruhrstahl A.-G. an die Ver. Stahlwerke fließt u. diese den übrigen Aktionären als Dividenden-Ersatz den Betrag zahlen, der anteilmäßig auf ihre Aktien als Div. gezahlt werden würde, wenn der Gemeinschaftsvertrag nicht bestände.

Satzungen: Geschäftsjahr: Aug./Juli. — G.-V. in Düsseldorf oder in anderen vom A.-R. zu bestimm. Orten im 1. Geschäftshalbj. (1933 am 7./7.); je 100 RM-Aktie = 1 St. — Vom Reingew. 5 % zum R.-F.

(Gr. 10 %); dann etwaige ao. Abschreib. u. Rückstell.; statuf. Tant. dem Vorst.; bis zu 4 % Div.; 7½ % Tant. an den A.-R. u. die vertragsm. Tant. den Beamten; Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Düsseldorf: Ges.-Kasse, Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bk.; Frankf. a. M.: Deutsche Bk. u. Disc.-Ges. Fil., Dresdner Bk. Fil.; Berlin: Deutsche Bk. u. Disc.-Ges., Dresdner Bk., Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H.; Essen: Deutsche Bk. u. Disc.-Ges., Dresdner Bk.

Beteiligungen:

Ruhrstahl A.-G., Witten (Ruhr). — Gegr. 3./3. 1930. Kap. 36 000 000 RM. — Beteilig. nom. 7 720 000 RM. — Fortführung der Werksanlagen des Gußstahlwerkes Witten, der Henrichshütte, der Rhein.-Westfäl. Stahl- u. Walzwerke A.-G., der Annener Gußstahlwerk A.-G., der Ver. Preß- u. Hammerwerke A.-G. Brackwede.

Vereinigte Preß- u. Hammerwerke Dahlhausen-Bielefeld, A.-G. in Dahlhausen a. d. Ruhr. A.-K. 1 000 000 RM, davon 550 000 RM im Besitz der Stahlrewag. Jahresergebnisse ab 1926/27: 0, 0, 0, 0 %.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 6 500 000 RM in 5000 Inh.-Akt. zu 100 u. 6000 zu 1000 RM

Vorkriegskapital: 3 500 000 M.

Urspr. 2 100 000 M, lt. G.-V. v. 15./1. 1894 Rückkauf von 300 000 M für 205 619 M. — Ende 1914 betrug das A.-K. 3 500 000 M. — In den Jahren 1916 u. 1920 um 26 500 000 M erhöht. — Lt. G.-V. vom 24./1. 1925 Kapital-Umstellung von 30 000 000 M auf 12 000 000 RM (2½ : 1) durch Herabsetzung der Aktien über 1000 M auf 400 RM. — Lt. G.-V. vom 31./3. 1926 Kapital-Herabsetz. von 12 000 000 RM auf 4 500 000 RM durch Einzieh. von 2 Aktien zu je 400 RM u. Gewährung einer neuen zu 300 RM. — Lt. G.-V. v. 2./12. 1926 Kap.-Herabs. von 4,5 Mill. RM auf 1,5 Mill. RM durch Herabs. der Aktien von 300 RM auf 100 RM u. Wiedererhöhh. auf 6 500 000 RM durch Ausgabe von 5 000 000 RM neuen ab 1./8. 1926 div.-ber. Aktien, von einem Konsort. (Deutsche Bank) übernommen und davon den alten Aktionären 1 500 000 RM bis 26./1. 1927 in der Weise angeboten, daß auf je 800 RM bzw. 8000 RM alte nicht zusammengelegte Aktien eine neue Aktie über 100 RM bzw. 1000 RM zu 120 % bezogen wurde. Die übrigen 3 500 000 RM Aktien sowie die dem Uebernahmekonsortium aus dem Bezuge verbliebenen neuen Aktien wurden von den Uebernehmern zum Bezugskurse verkauft u. die daraus erzielten Mittel dem Hauptgläubiger auf Grund eines Vergleichs gegen

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./8. 1924	31./7. 1928	31./7. 1929	31./7. 1930	31./7. 1931	31./7. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke	1 500 000	1 500 000	1 500 000	} 297 470	120 461	30 733
Gebäude	3 000 000	2 140 756	2 300 429			
Maschinen und Einrichtungen	3 800 000	3 334 675	3 365 416	—	—	—
Öfen	—	—	420 167	—	—	—
Betriebseinrichtungen	—	—	313 558	—	—	—
Werkzeuge und Geräte	—	—	3	—	—	—
Inventar	—	—	3 003	—	—	—
Modelle	—	—	3	—	—	—
Effekten und Beteiligungen	4 539 266	1	1	6 203 124	6 203 124	7 720 001
Kasse und Wechsel, Bank	292 389	463 529	252 943	107 209	5 022	1 207
Schuldner	4 085 992	3 075 870	4 205 656	4 060 406	1 718 211	762 604
Rohmaterialien, Halb- und Fertigfabrikate	1 859 374	1 925 350	2 774 535	—	—	—
Gerechtfame	1	1	1	—	—	—
Guthaben bei Tochtergesellschaften	—	729 777	1 130 550	461 051	102 987	115 580
Verlust	—	—	—	18 691	111 686	103 940
Summa	19 077 022	13 169 939	16 266 265	11 147 951	8 261 491	8 734 066
Passiva						
Aktienkapital	12 000 000	6 500 000	6 500 000	6 500 000	6 500 000	6 500 000
Obligationen	135 000	85 316	61 437	49 929	35 731	26 947
Reserven	1 239 608	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000
Rückstellungen auf Beteiligungen	—	—	—	—	—	460 964
Lieferanten und diverse Gläubiger	—	—	596 492	—	—	—
Schuld bei Tochtergesellschaften	—	211 894	—	404 166	—	—
Löhne, Steuern, Provisionen etc.	—	535 191	599 384	—	—	—
Kreditoren, Bankschulden und Rückstellungen	5 702 414	2 499 185	1 965 411	2 693 856	225 760	246 155
Akzepte	—	—	2 897 249	—	—	—
Abschreibungen	—	1 151 459	1 643 444	—	—	—
Gewinn	—	686 894	502 848	—	—	—
Summa	19 077 022	13 169 939	16 266 265	11 147 951	8 261 491	8 734 066